

Hilfe! Korrekturen - wie effektiver arbeiten?

Beitrag von „Quesera“ vom 20. April 2006 19:08

Zitat

Kelle schrieb am 20.04.2006 17:31:

Ich habe für meine Arbeiten immer jeweils einen kleinen Zettel vorbereitet, den ich vervielfältige, während der Korrektur der einzelnen Arbeit nur noch ausfülle und unter die Arbeit klebe. Auf diesem Zettel ist dann schematisch erklärt, wie die Note zustandekommt (Teilnoten, Gewichtung, FQ, ...), wie die Endnote lautet und die mündlichen Mitarbeitsnoten. Ich fülle diesen Zettel nur noch aus, indem ich die "Hausnummern" eintrage - es spart zumindest ein bißchen Zeit und sieht sauber aus.

Hi Kelle!

Das hört sich toll an! Sehr transparent, die SuS wissen genau, wo sie dran sind (haben dann alle schriftlichen und mündlichen Noten im Heft). Außerdem vermeidest Du so 30 Nachfragen zur Punkteverteilung, Fehler beim Abschreiben von der Tafel etc. - zumindest in der Theorie. Klappt das auch so super in der Praxis?

Ist es nicht sehr viel Arbeit, wenn Du Dir auch immer noch Gedanken über die mündliche Note machen mußt? Oder entwickelt man mit der Zeit ein solches Gespür dafür, daß man zu jedem Zeitpunkt für jeden Schüler schnell eine mündliche Note sagen kann? Ich frage, weil ich erst am Anfang meines Referendariats bin und mir das sehr schwer vorstelle.

Ich wäre sehr neugierig, mal so einen Zettel von Dir zu sehen. Gilt das Angebot auch für mich?

 Ich würde die Datei danach auch zerstören, wenn Du willst. Mir geht es nur um einen Eindruck. Vielleicht bastel ich mir dann selber so einen Zettel (bekomme aber erst ab Sommer eigene Klassen).

LG,

Quesera

